

Erste Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Stuttgart für den Bachelorstudiengang Immobilien technik und Immobilienwirtschaft

Vom 14. September 2009

Aufgrund von § 34 Abs. 1 Satz 3 des Landeshochschulgesetzes vom 01.01.2005 (GBL 2005, S. 1) hat der Senat der Universität Stuttgart am 13. Mai 2009 die nachstehende Erste Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Immobilien technik und Immobilienwirtschaft vom 10. September 2008 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 51/08) beschlossen.

Der Rektor der Universität Stuttgart hat dieser Satzung gemäß § 34 Abs. 1 Satz 3 des Landeshochschulgesetzes am 14. September 2009, Az. 7831.176-I-02 zugestimmt.

Artikel 1

**1. Die Anlage „Übersicht über die Modulprüfungen“ wird wie folgt gefasst:
Anlage: Übersicht über die Modulprüfungen**

Nr.	Modul	Pflicht	Semester						Modul typ	Studienleistungen	Prüfungsleistungen	LP
			1	2	3	4	5	6				
1	Mathematische Grundlagen (Basismodul)											
1.010	Höhere Mathematik I+II	P	X	X					B	V	S	18
2	Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen (Basismodule)											
2.010	Technische Mechanik I	P	X						B	V	S	6
2.020	Technische Mechanik II	P		X					B	V	S	6
2.030	Bauphysik und Baukonstruktion	P	X						B	keine	S	6
3	Grundlagen der Architektur und Stadtplanung (Kernmodule)											
3.010	Grundlagen der Darstellung und Konstruktion	P		X					K	V	S	6
3.020	Planen und Entwerfen in Architektur und Städtebau	P				X			K	keine	LBP	6
4	Betriebswirtschaftliche Grundlagen (Kernmodule)											
4.010	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	P	X						K	keine	S	3
4.020	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	P	X						K	keine	S	3
4.030	Rechtliche Grundlagen der BWL	P			X				K	Keine	S	6

4.040	BWL II: Rechnungs- wesen und Finanzierung	P				X			K	Keine	S	9
5	Grundlagen der Bauausführung (Kernmodule)					24 LP						
5.010	Werkstoffe im Bauwesen I	P		X	X				K	V	S	6
5.021	Fertigungsverfahren in der Bauwirtschaft	P		X					K	V	S	3
5.022	Fertigungsverfahren in der Bauwirtschaft II	P		X					K	V	S	3
5.030	Baubetriebslehre I	P			X				K	V	S	6
5.040	Baubetriebslehre II	P				X			K	V	S	6
6	Grundlagen der Gebäudetechnik (Kernmodule)					9 LP						
6.010	Gebäudetechnik	P					X		K	Keine	S	3
6.020	Grundlagen der Heiz- und Raumluftechnik	P					X		K	Keine	S	6
7	Grundlagen der Immobilientechnik & Immobilienwirtschaft (Kernmodule)					21 LP						
7.010	Systematik und Metho- den der Immobilien- und Grundstücksbewertung	P						X	K	Keine	S	3
7.020	Rechtliche Einflüsse in der Entwicklungsphase von Bauprojekten	P					X		K	Keine	S	3
7.030	Ausgewählte Kapitel des Projekt- management	P						X	K	V	S	3
7.040	Immobilienbewirt- schaftung	P						X	K	keine	S	3
7.050	Kaufmännisches Facility Management	P					X		K	keine	S	3
7.060	Technische Bewertung von Immobilien	P						X	K	keine	S	3
7.070	Immobilienmarketing	P					X		K	keine	S; LBP	3
8	Geschichte, Planungsdaten, Statistik (Schlüsselqualifikationen fachaffin)					12 LP						
8.010	Die Entwicklungsgeschichte der Immobilie	P	X	X					A	V	S	6

8.020	Erfassung und Verwaltung von Planungsdaten und Statistik	P					X			A	V	S	6
9	Fachspezifischen Ergänzungsmodule (siehe Erläuterungen 6 und 7)					27 LP							
9.100	Ergänzungsmodule Iul mit Wahlmöglichkeit 1	W								E	V	S/M	3
9.200	Ergänzungsmodule Iul mit Wahlmöglichkeit 2	W								E	keine	S/M	3
9.300	Ergänzungsmodule Iul mit Wahlmöglichkeit 3	W								E	keine	LBP	3
9.400	Ergänzungsmodule Iul mit Wahlmöglichkeit 4	W								E	V	S/M	6
9.500	Ergänzungsmodule Iul mit Wahlmöglichkeit 5	W								E	keine	S/M	6
9.600	Ergänzungsmodule Iul mit Wahlmöglichkeit 6	W								E	keine	LBP	6
9.700	Ergänzungsmodule Iul mit Wahlmöglichkeit 7	W								E	V	S/M	9
9.800	Ergänzungsmodule Iul mit Wahlmöglichkeit 8	W								E	keine	S/M	9
9.900	Ergänzungsmodule mit Wahlmöglichkeit 9	W								E	V	S/M	12
10	Fachübergreifenden Schlüsselqualifikationen					6 LP							
	Schlüsselqualifikationen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart	W										USL	

Erläuterungen:

1. Erläuterung der Abkürzungen:

- P = Pflichtmodul
- W = Wahlmodul
- B = Basismodul
- K = Kernmodul
- E = Ergänzungsmodul
- A = Fachaffine Schlüsselqualifikation
- V = Vorleistung; USL = unbenotete Studienleistung;
- PL= Prüfungsleistung; S = schriftliche Prüfung; M = mündliche Prüfung; LBP = Lehrveranstaltungs begleitende Prüfung

- Die Semester, in denen das Modul abgelegt werden soll, sind durch ein „x“ gekennzeichnet.
- Ist in der Spalte „Prüfung/Dauer“ nur „PL“ angegeben bzw. die Dauer der Prüfung nicht geregelt, so sind Art und Umfang der Prüfung im Modulhandbuch geregelt.
- Ist in der Spalte „Prüfung/Dauer“ „LBP“ angegeben, werden Art und Umfang der Prüfung durch den Lehrenden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

5. Setzt sich ein Modul aus mehreren Studien- und/oder Prüfungsleistungen zusammen, sind die Leistungspunkte, die auf die Teilleistung entfallen, in der jeweiligen Spalte in Klammern angegeben.
6. Fachspezifische Ergänzungsmodule sind im Umfang von 27 LP aus den Ergänzungsmodulen Iul mit Wahlmöglichkeit zu wählen.
7. Die wählbaren fachspezifischen Ergänzungsmodule der Ergänzungsmodul Iul mit Wahlmöglichkeit sind im Modulhandbuch geregelt.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am 01. April 2009 in Kraft.

Stuttgart, den 14. September 2009

Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel
(Rektor)